

STECKBRIEF

FRANZ-JOSEF REHRL

Geboren: 15. 03. 1993
Sportart: Nord. Kombi
Erfolge: 3x WM-Bronze (Einzel, Teamsprint, Team, 2019 in Seefeld), 2x Olympia-Quali (2018, 2022), zwei Weltcup Siege (je Chaux-Neuve), Junioren-WM-Gold (Team, 2012 in Erzurum).



Foto: AP/Elvis Plazzi

Medaillentraum statt frühes Karriereende

☉ Franz-Josef Rehl ist bereit für die Sprünge in Peking. Vor 14 Monaten wurde der Steirer nach einem Sturz in der Ramsau noch am Kreuzband operiert. ☉

- Nur 14 Monate nach einem Kreuzbandriss zählt Franz-Josef Rehl zum heißen Eisen
- Wie ihn die Verletzung stärker machte

Ein Sprung, ein Sturz und die pure Verzweiflung. Als sich Franz-Josef Rehl beim Heim-Weltcup der Nordischen Kombination im Dezember 2020 in der Ramsau das Kreuzband riss, war der Schock riesengroß. „Es war ein Schlag ins Gesicht. Ich wusste, dass mein Knie kaputt ist und das viele Sportler nach so einer Verletzung nicht mehr zurückkommen würden...“

Rehl kam aber zurück, schaffte nicht nur im Winter auf Anhieb den Sprung zurück in den Weltcup, sondern zählt im ÖSV-Team auch in Peking zu den Medaillenkandidaten bei den Winterspielen.

„Der dritte Platz zuletzt in Klingenthal oder auch die konstanten Leistungen in Seefeld geben mir Rückenwind“, ballt Rehl die Faust. „Das ist Balsam nach der Verletzung, dem Aufbautraining und der Reha“, so der 28-Jährige, der zuletzt mit der Mannschaft auf Höhenttraining setzte, etwa auf 1700 Metern in der Nähe von Kühltai trainierte.

Die Schanze in China sollte dem sprunghaften Kombiniere liegen: „Von Kasachstan über Japan bis Amerika kenne ich ja fast alle Schanzen. Die in Peking kenne ich noch nicht. Aber die Sprünge dürften weit gehen. Da könnte was



Foto: Rehl/Instagram

drin sein für mich“, hofft der Ramsauer nach Olympia ein Geschenk für seinen Sohn im Gepäck zu haben. „So eine Medaille wäre doch schön, oder?“, lacht der Steirer. „Wobei mein Bua vielleicht aktuell noch mehr Freude mit einem

Spielzeug-Hubschrauber hätte. Vielleicht bekomme ich ja beides in den Koffer.“

Edelmetall wäre für Rehl jedenfalls der Supercoup – nachdem seine Karriere vor Monaten noch am seidenen Faden hing.

Christoph Kothgasser